



→ TOTAL LOKAL

Leben mit dem Weltuntergang

Schon wieder kein Weltuntergang gestern! Schon wieder nicht eingetreten, was das Gologowski-Quartett 1954 in seinem Hit – leider ohne Jahresangabe – prophezeit hat: Am 30. Mai ist der Weltuntergang. Seit 58 Jahren können entsprechend gereifte und vorsorglich mit Gerstensaft sedierte Rheinländer am 31. Mai aufatmen und zur Klarsicht des Alltags zurückkehren. Nun heißt es wieder ein Jahr lang warten und bangen. Vielleicht auch nur knapp sieben Monate. War in letzter Zeit nicht oft die Rede vom Weltuntergang am 22. Dezember 2012, den der steinalte Maya-Kalender vorhersagt? Jetzt will ich es wissen und befrage die „Chronik der (verpassten) Weltuntergänge“. Du liebe Zeit! Seit 33 n. Chr. bis heute haben nicht weniger als 119 namhafte Lehren den Weltuntergang für unterschiedliche Termine verkündet! Und wenn aus dem 22. Dezember 2012 oder dem 30. Mai 2013 wieder nichts wird, dann muss wer genug Zeit hat bis 2076, dem Jahr 1500 des muslimischen Kalenders, auf den Weltuntergang warten. Ehrlich gesagt, rund um den ehemaligen Mercatorkreisel sieht es jetzt schon arg nach Weltuntergang aus. Doch damit kann ich leben.